



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

Dem Durchlachtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Ernst Ludwigen, Land-Grafen zu Hessen, Fürsten zu Herßfeld, Graffen zu Katzenelnbogen, Dietz, Ziegenhayn, Nidda, Schaumburg, Ysenburg, und Büdingen, Des ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

Dem
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn,

S R R R R

Ernst Ludwigen,

Land-Grafen zu Hessen,

Fürsten zu Herßfeld,

Graffen zu Sakenebnogen, Dieß, Siegen-
hain, Midda, Schaumburg, Dienburg,
und Büdingen,

Des Gesamten hochlöblichen Ober-Rheinischen Gray-
ses höchstbestelten

Grayß-Obristen,

Meinem gnädigsten Fürsten und
Herrn.

Dem
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn,
S R R R R
Ludwigen,
Erb-Prinzen und Land-Gra-
fen zu Hessen,
Fürsten zu Herßfeld,
Graffen zu Sabenelnbogen, Dieß, Siegen-
hain, Widda, Schaumburg, Wensburg,
und Büdingen,
Der Römisch-Kaiserlichen und Königlich-Catho-
lischen Majestät höchst-bestalten
GENERALN
der Cavallerie, &c. &c.

Meinem gnädigsten Erb-Prinzen und
Herrn.

Denen
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herren,

S E R R S

Ludwigen,

S E R R S

Georg Wilhelm,

S E R R S

Johann Friederich

Carlu,

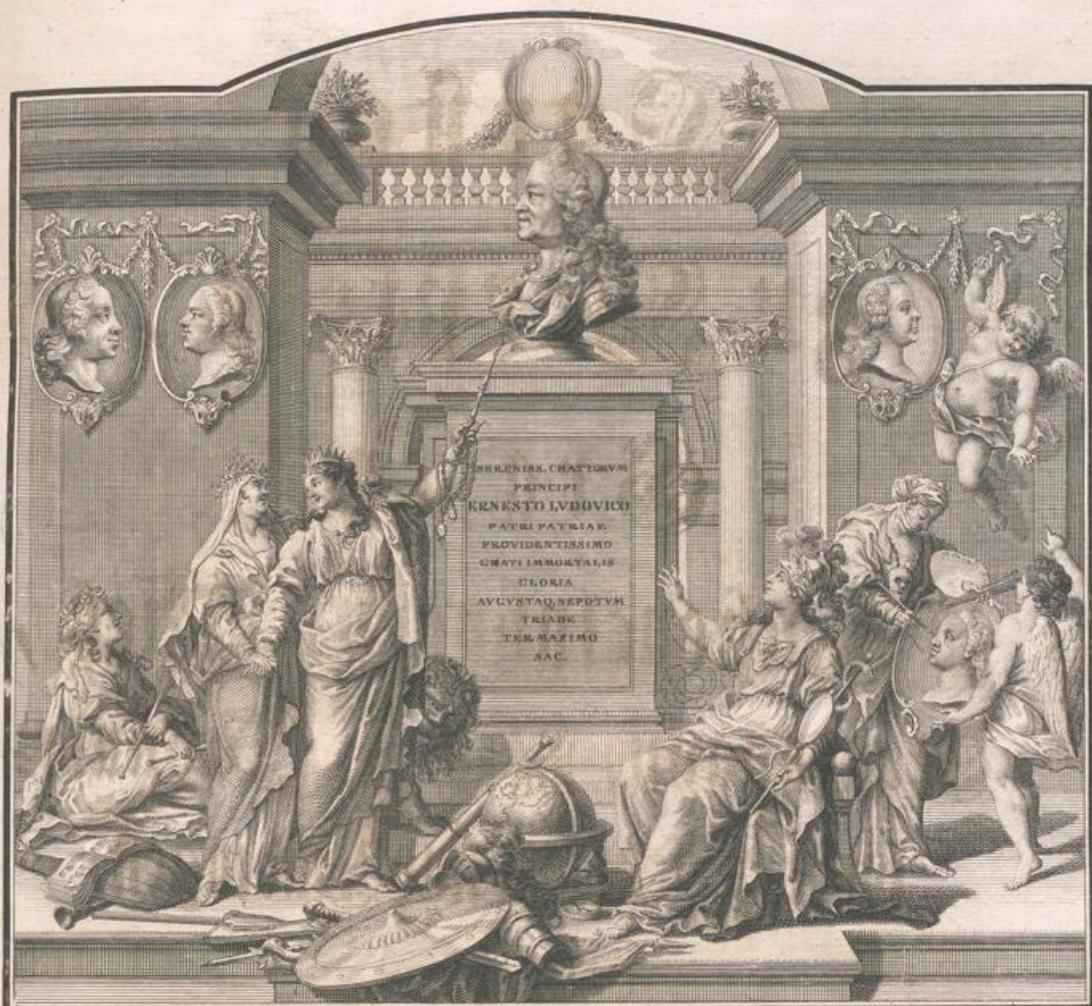
Land-Grafen

zu Hessen,

Fürsten
zu Herßfeld,
Grafen
zu Sakenelbogen, Dieß,
Siegenhain, Sida, Schaum-
burg, Nsenburg und Büdingen,

Keinen allerseits gnädigsten
Herren.

X



Joh. Dan. Preßler. Sculp.

G. D. Heilmann. p. Novb.

Durchlauchtigster Land-Graf,
 Gnädigster Fürst und Herr.

Solte die Freyheit, deren ich mich unterwinde,
 Ew. Hochfürstl. Durchlaucht,
 und DER jetz lebenden Durchlauchtig-

X

lauchtigsten Haus, das gegenwärtige Buch
in unterthänigster Ehr- Furcht zu überreichen, mir vor
einen Fehler ausgedeutet werden; So habe ich jedoch
solche Ursachen dagegen anzuführen, welche dieses
mein Unternehmen rechtfertigen, und mich von der
Furcht einer Ungnade befreien können.

Sw. Hochfürstl. Durchlauchten habe
ich die erste Dienst- Pflicht in meinem Leben zu leisten die
Gnade gehabt, da **WZESSE** mich ehehin auf
DESD mit Ruhm blühende Universität Siesengnä-
digst beruffen, und mir daselbsten, Zeit meines Aufsent-
halts, gegen vielerley Anfechtungen einen gerechten
Schutz beständig haben angedeyen lassen. Ausserdem a-
ber, sind die in diesem Werck enthaltene Sachen von sol-
cher Beschaffenheit, daß **Sw. Hochfl. Durch-**
laucht nicht nur als ein hoher Stand und Mit- Glied
des Deutschen Reichs, sondern auch als ein mächtiger
regierender Fürst und Landes- Herr, an selbigen allen
in Geist- und Weltlichen einen sehr grossen Antheil
nehmen, **WZES** selbst auch die Erhaltung des Theu-
ren Westphälischen Friedens, als eines der grösten
und wichtigsten Grund- Gesetze unsers Deutschen Va-
terlandes, durch weise Rathschläge nicht weniger, als
durch Werckthätige Hülffe, in alle Wege ruhmwür-
digst angelegen seyn lassen.

Sw. Hochfürstl. Durchlaucht wollen
dem-

WZES

X

demnach dieses Zeugnis meiner unterthänigsten Danck-
barkeit, vor die vielen Gnaden, womit **DIESELBE**
meine Niedrigkeit vielfältig beehret haben, mit der **JH-**
ND angestammten Großmuth Huldreich auf zu neh-
men geruben. Und wie **DIESELBE** in des Durch-
lauchtigsten Erb-Prinzens Hochst. Durchl.,
DEND eigenes wesentliches Bild Fürstlicher Tugen-
den und Vollkommenheiten, zu Ihrem besondern
Trost und höchsten Vergnügen, beständig vor Augen
sehen: nicht weniger an denen dreyen Durchlauch-
tigsten Enckeln und Prinzen die herrlichsten Früch-
te einer mit der größten Klugheit und ganz unermüdeten
Sorgfalt glücklichst vollendeten Erziehung, nicht an-
derster als mit der allerzartesten und innigsten Erqui-
ckung der Seele und des Herzens, wahrnehmen; Also
lebe ich der gänzlichen Hoffnung, und bitte zugleich un-
terthänigst, es wollen **Dieselbe** mit einer gleich-
mäßigen Huld das gegenwärtige Zeichen meiner alten
Treue und unterthänigsten Devotion aufnehmen,
welche mich veranlasset hat, **DEND** allerseits Durch-
lauchtigste Gnaden diesem Buch mit vorzusetzen.

SW. Hochfürstl. Durchlaucht
haben nicht nur darinnen etwas besonders voraus,
daß **DIESELBE** unter allen jezo in ganz Euro-
pa herrschenden und lebenden Regenten, ohne Aus-
nahm, die Regierung am allerlängsten, und, welches
ganz etwas besonders ist, weit über ein halbes Secu-
lum nunmehr glücklich geführet haben, sondern es
sind

sind auch **Lw. Hochfl. Durchlaucht** in diesem Stück vor vielen anderen Regenten von der Vor-
sehung des Höchsten gesegnet, daß **DZESSE** in diesem **DESD** blühenden Hochfürstlichen Stamm auch schon zum voraus die künftige Glückseligkeit Iher Lande, mit grosser Gewißheit absehen können, daß, wann schon **DZESSE** dermahleinst in die Ewigkeit eingegangen seyn, danooh an würdigen Nachfolgern, die auf **DESD** Fürstlichen Stuhl sitzen werden, es nicht ermangeln könne. Gleichwie aber auch **DZESSE** selbst, eine spate und noch weit hinausgesetzte Erfüllung solcher Begebenheit, nach Ihrer beywohnenden Tugend, wünschen; Also wird mir erlaubt seyn, aus herzlichher und inbrünstiger Treue, einen gleichmäßigen demüthigen Wunsch, zumahl an dem heutigen beglückten Tag, da ich dieses schreibe, welcher das Gedächtniß **DESD** Hochfürstlichen Geburt erneuert, beyzufügen, als

Lw. Hochfürstl. Durchlaucht,

Hannover, den 15. Decembr.

1735.

unterthänigst. treuehuldigst
Diener,

Johann Gottfried von Meiern.

2 X